

Journal

@greens87 – stock.adobe.com

Größtes Vertrauen in Ärzte

Weltweit genießen Ärzte in der Corona-Pandemie das größte Vertrauen. Das zeigt eine internationale Studie des Marktforschungsinstituts Ipsos für das vergangene Jahr. Demnach sind Mediziner noch vor Wissenschaftlern die Berufsgruppe, der inmitten der Gesundheitskrise am meisten Vertrauen entgegengebracht wird.

Bei der Umfrage unter 19570 Teilnehmern aus 28 Ländern erzielten die Mediziner mit 64 Prozent einen Spitzenwert und belegten damit den ersten Platz. Auf dem zweiten Rang folgt die Berufsgruppe der Wissenschaftler (61 Prozent), den dritten Platz sicherten sich die Lehrer (55 Prozent). Dahinter werden Angehörige der Streitkräfte der Armee (42 Prozent), Polizei (37 Prozent), Richter (34 Prozent) und Anwälte (29 Prozent) als vertrauenswürdig angesehen, so der „Ipsos Global Trustworthiness Monitor“.

Abgeschlagen auf dem letzten Platz landeten die Politiker. In allen befragten Ländern werden sie als der am wenigsten vertrauenswürdige Beruf angesehen. Weltweit halten zwei Drittel der Öffentlichkeit Politiker generell für nicht vertrauenswürdig (63 Prozent). Über die Hälfte der Befragten sagen dasselbe über Regierungsminister (54 Prozent).

tas/Quelle: Ipsos

Weidner übernimmt LGL

Unter neuer Leitung steht das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL): Am 1. Februar trat Prof. Dr. Christian Weidner die Nachfolge des bisherigen Präsidenten Walter Jonas an.

Weidner war nach dem Abschluss seines Humanmedizin- und Physikstudiums als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten von Erlangen und im schwedischen Uppsala tätig, wo er auch promovierte und für Physiologie habilitierte. Beim LGL verantwortete er zunächst die toxikologische Risikobewertung und leitete zuletzt die Stabsabteilung der Behörde.

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek freute sich bei der Amtsübergabe auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten, der das LGL nach jahrelanger Tätigkeit bestens

kenne. Dies gelte besonders für die Pandemiebekämpfung. Weidners Amtsvorgänger Walter Jonas bescheinigte der CSU-Politiker, mit großem Einsatz die Pandemie bekämpft und durch ein herausforderndes Corona-Jahr geführt zu haben.

tas/Quelle: StMGP

ZFA beliebter Ausbildungsberuf bei Frauen

Der Ausbildungsberuf Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r (ZFA) steht vor allem bei jungen Frauen hoch im Kurs. Das geht aus dem jüngsten Ranking des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hervor.

Demnach belegte die ZFA-Ausbildung im vergangenen Jahr mit insgesamt 13 203 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen den dritten Platz hinter den Medizinischen Fachangestellten (17 154 Neuverträge) und den Kauffrauen für Büromanagement (16 725 Neuverträge). Auf den Plätzen vier, fünf und sechs folgten die Ausbildungen zur Verkäuferin, zur Kauffrau im Einzelhandel und zur Industriekauffrau, so die Auswertung für das Jahr 2021.

tas/Quelle: BIBB

Helfer für „Special Smiles“ gesucht

Ehrenamtliche Unterstützer suchen die Veranstalter für das Zahn- und Mundgesundheitsprogramm „Special Smiles“, das im Sommer 2022 wieder Teil der nationalen „Special Olympics“ und im Jahr 2023 der „World Games“ in Berlin sein wird. Die Special Olympics World Games für Menschen mit Behinderung sind mit mehr als 7 000 Athletinnen und Athleten aus 170 Nationen die größte inklusive Sportveranstaltung der Welt.

Benötigt werden ehrenamtlich engagierte Zahnärztinnen und Zahnärzte, Zahnmedizinische Studierende, zahnmedizinisches Fachpersonal (ZFA, ZMF, ZMP und DH) sowie ZFA-Auszubildende. Sie sollen dabei unterstützen, die standardisierten kostenlosen Mundhygieneübungen, Putzinstruktionen, Beratungen und Untersuchungen bei „Special Smiles“ durchzuführen. Wer Interesse an diesen Aufgaben hat, kann sich unter folgender Internetadresse bewerben: <https://soi.x.fusesport.com/registrations/bhpbngz>

tas/Quelle: Special Olympics